



Offener Brief

der ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie

an den leitenden Vorstand, Vize-Präsidenten und Firmengründer José Batista Sobrinho sowie die Größaktionäre Wesley Mendonça Batista und Joesley Mendonça Batista des weltgrößten Fleisch-Konzerns JBS SA (Brasilien)

Herr José Batista Sobrinho,
Herr Wesley Mendonça Batista,
Herr Joesley Mendonça Batista

heute, am 23. November 2019, wurde im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung in Berlin der von ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie ausgeschriebene Internationale ethecon Dead Planet Award 2019 vergeben.

Die 15-jährige ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie verleiht jährlich zwei internationale Preise - den Internationalen ethecon Blue Planet Award und den Internationalen ethecon Dead Planet Award.

Mit dem Internationalen ethecon Blue Planet Award werden Menschen geehrt, die sich im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie herausragend für den Schutz der Ethik sowie für den Erhalt und die Rettung unseres Blauen Planeten einsetzen.

Mit dem Internationalen ethecon Dead Planet Award werden Personen geschmäht, die in schockierender Weise menschliche Ethik im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie mit Füßen treten und derart den Ruin und die Zerstörung unseres Blauen Planeten betreiben hin zu einem Schwarzen Planeten.

Der Internationale ethecon Blue Planet Award und der Internationale ethecon Dead Planet Award sind eine Einheit, zwei Seiten der gleichen Medaille. Sie spiegeln den Zustand und die mögliche Zukunft unseres Planeten; er kann als blauer, belebter Planet fortbestehen oder als unbewohnbarer, toter Planet untergehen.

Die beiden ethecon Preise sensibilisieren die Öffentlichkeit und machen aufmerksam, sie decken Zusammenhänge auf und nennen Verantwortliche beim Namen. Sie mobilisieren für den Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Umweltschutz und motivieren für den Widerstand gegen Kriegstreiberei, Ausbeutung und Umweltzerstörung.



Jeweils im Januar des Jahres – zeitgleich zum Weltwirtschaftsforum in Davos – ruft ethecon weltweit dazu auf, Nominierungen für den Internationalen ethecon Blue Planet Award und den Internationalen ethecon Dead Planet Award einzureichen. In einem gründlichen Auswahlverfahren werden die Preisträger*innen von der Stiftung bestimmt. Am 21. September 2019, dem Internationalen Tag des Friedens, folgt schließlich die jährliche Bekanntgabe der Preisträger*innen.

Herr José Batista Sobrinho,
Herr Wesley Mendonça Batista,
Herr Joesley Mendonça Batista

Sie wurden im Ergebnis des von ethecon jährlich durchgeführten internationalen Nominierungs- und Auswahlverfahrens, in konsequenter Ergänzung zum Internationalen ethecon Blue Planet Award 2019 für den Internationalen ethecon Dead Planet Award 2019 nominiert.

Der Internationale Dead Planet Award 2019 geht an Sie, weil Sie im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie grundlegende ethische Prinzipien in herausragender Weise mit Füßen treten und derart den Blauen Planeten zu einem toten, unbewohnbaren Planeten zu ruinieren drohen. Sie haben in erschreckender Weise Unterdrückung, Ausbeutung, Menschenrechtsverletzungen, Zerstörung der Natur und soziales Elend zu verantworten.

Sie agieren rücksichtslos, durchtrieben, von niederen Motiven geprägt und einzig zum persönlichen Vorteil. Sie nehmen für ihre Macht- und Profit-Interessen bedenkenlos Menschenleben und den Untergang des Planeten in Kauf. Sie zeigen das, was gemeinhin Skrupellosigkeit und Egoismus genannt wird.

Sie stehen in einer zunehmend auf den Profit als einzigem Kriterium jeglicher Entscheidung und Entwicklung ausgerichteten Welt als wenige Mächtige gegen die Interessen der Menschheit. Sie sind auf großes Kapital gestützt, stets gut gesichert und geschützt, selbstherrlich und zunehmend keinerlei Gesetzen und Gerichtsbarkeit unterworfen. Sie gehören zu denjenigen, denen die Menschheit Krieg, Ausbeutung und Umweltzerstörung verdankt.

Sie werden mit dem Internationalen Dead Planet Award 2019 geschmäht und persönlich gebrandmarkt, stellvertretend für alle, die den Blauen Planeten gefährden bzw. dessen Untergang zu einem toten, unbewohnbaren Planeten heraufbeschwören. Ihre Schmähung soll ihnen selbst und uns allen Warnung und abschreckendes Beispiel sein.



Kuratorium und Vorstand von ethecon stützten sich bei ihrer Entscheidung auf Nachrichtenmeldungen, auf die in der Öffentlichkeit teilweise schon seit Jahren bekannten Fakten, auf die von Journalist*innen in aller Welt zusammengetragenen Informationen, auf öffentlich vorliegende Dokumente, auf Ermittlungen von Regierungsstellen und Organisationen der sozialen Bewegungen in verschiedenen Ländern und nicht zuletzt auf die von JBS selbst veröffentlichten Materialien.

Entsprechend versteht sich der Internationale ethecon Dead Planet Award 2019 auch als Mobilisierung für den Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Umweltschutz bzw. für den Widerstand gegen Umweltzerstörung, Ausbeutung und Menschenverachtung. Er soll die Öffentlichkeit sensibilisieren und aufmerksam machen, die Zusammenhänge und die Verantwortlichen aufdecken, sowie den Widerstand gegen Umweltzerstörung, Krieg und Ungerechtigkeit stärken.

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass die Begründung für die Entscheidung noch konsequenter und umfangreicher ausgefallen wäre, hätten alle, auch die betriebsintern und andernorts unter Verschluss gehaltenen bzw. vertuschten und eventuell sogar vernichteten Informationen umfassend zur Verfügung gestanden.

Aus der Fülle der im Nominierungsverfahren für die Verleihung des Internationalen ethecon Dead Planet Award 2019 recherchierten und berücksichtigten Fakten seien beispielhaft genannt:

Sie persönlich sind verantwortlich für die Bestechung von mindestens 167 brasilianischen Abgeordneten, darunter Agrarminister und Präsidenten. Sie umgingen sämtliche Klimaschutz-Maßnahmen, sabotierten die Staatsgewalt, ließen Rodungen durch Schlupflöcher legalisieren oder gaben illegale Rodungen der Straffreiheit preis. Sie unterminieren die Demokratie des größten Landes Südamerikas und opfern seinen Regenwald für Ihre Rinderzucht und Futtermittelproduktion. Sie schufen die Bedingungen, unter denen Brandrodung, Gewalt gegen Indigene und Gewalt gegen Umweltschützer*innen seit Jahren eskalieren konnten.

Ihren Aufstieg zum weltgrößten Fleischkonzern finanzierten Sie, als damals leitende Manager und Direktoren, mit über 4 Mrd. USD aus brasilianischen Steuergeldern, Pensionsfonds und Entwicklungsgeldern und bestahlen so Millionen Menschen um ihre Renten und andere staatliche Leistungen.

Sie bereicherten sich durch Wetten gegen die Brasilianische Währung und an illegalen Aktiengeschäften auf Kosten der brasilianischen Bevölkerung und verhöhnten die Justiz, die sich wiederholt nicht dazu in der Lage sah, ihrem Treiben Einhalt zu gebieten.



JBS vergiftete seine Kunden mit Gammelfleisch und krebserregenden Chemikalien und bestach zuständige Lebensmittel-Kontrolleur*innen um den Export von Gammelfleisch zu vertuschen.

Ihr Geschäftsmodell beruht auf Massentierhaltung und industrieller Schlachtung, was unermessliches Tierleid bedeutet. Durch präventiv beigemischte Antibiotika in Futtermitteln vermehren ihre Fleischprodukte Resistenzen und steigern die Gefahr weltweiter Epidemien.

Die Arbeitsbedingungen in Ihren Schlachthäusern führen zu geistigen und körperlichen Erkrankungen und regelmäßigen Verstümmelungen ihrer Arbeiter*innen, was wiederholt für Protest und gerichtliches Eingreifen sorgte.

Sie halten entgegen besserem Wissen an diesem zerstörerischen Geschäftsmodell fest und täuschen die Weltöffentlichkeit über das Ausmaß dieser Zerstörungen.

Zugleich konterkarieren Sie alle diese Verbrechen mit haltloser Propaganda, bestechen Politiker und kaufen Medien, die das Geschäft der JBS SA als ökologisch, fair und nachhaltig beschönigen statt ihr Geld in ein wirklich nachhaltiges Geschäftsmodell zu investieren.

Erwähnt sei auch, dass Kuratorium und Vorstand von ethecon bei der Entscheidung zur Schmähung des leitenden Vorstands, Vize-Präsidenten und Firmengründers José Batista Sobrinho sowie der Größaktionäre Wesley Mendonça Batista und Joesley Mendonça Batista des weltgrößten Fleisch-Konzerns JBS SA (Brasilien) sich zudem ausdrücklich auf den 1994 vom Permanent Peoples' Tribunal (PPT) verabschiedeten Vorschlag für eine internationale Charta „Menschenrechte und industrielle Gesundheitsgefahren“ und die Charta der allgemeinen Menschenrechte der Vereinten Nationen beziehen.

Herr José Batista Sobrinho,

Herr Wesley Mendonça Batista,

Herr Joesley Mendonça Batista

in erster Linie verantwortlich für Entscheidungen und Handeln des weltgrößten Fleisch-Konzerns JBS (Brasilien) sind von allen Führungskräften und Großaktionär*innen vor allem Sie. Ihnen gehört der Konzern zu wesentlichen Teilen. Sie leiten die Firma entscheidend seit ihrer Gründung. Auf ihr Konto gehen der Ruin der menschlichen Gesundheit und die Zerstörung der Umwelt im großen Stil, ja selbst der Tod vieler Menschen. Sie stellen nicht nur eine Gefahr für die Ökologie und die Menschenrechte dar, sondern auch für die Demokratie, den Frieden und die Menschheit insgesamt. Sie handeln zum Vorteil persönlicher Macht und privater Bereicherung. Dafür treten sie Moral und Ethik mit Füßen und nehmen den Untergang der Erde als toter, unbewohnbarer Planet in Kauf.



ethecon sieht im Ihrem Handeln, Herr José Batista Sobrinho, Herr Wesley Mendonça Batista, Herr Joesley Mendonça Batista, einen schockierenden Beitrag zu Ruin und Zerstörung unseres Blauen Planeten. Für diese erschreckende Missachtung und Verletzung menschlicher Ethik schmäht ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie Sie mit dem Internationalen ethecon Dead Planet Award 2019.

Der Internationale ethecon Dead Planet Award 2019 an Sie, wird zusammen mit dem Internationalen ethecon Blue Planet Award 2019 an die Menschenrechts- und Umweltaktivistin Rachna Dhingra und das Team des Sambhavna Trust (Bhopal, Indien) in einer öffentlichen Veranstaltung in Berlin am 23. November 2019 verliehen. Im Gegensatz zu Ihnen, Herr José Batista Sobrinho, Herr Wesley Mendonça Batista, Herr Joesley Mendonça Batista, die Sie unseren Blauen Planeten in verantwortungsloser Weise gefährden und ruinieren, setzt sich Rachna Dhingra in verantwortungsvoller Weise für den Erhalt und die Rettung unseres Blauen Planeten und seiner Bewohner*innen ein.

Wir fordern Sie auf, sich für Ihr persönliches Engagement ein Beispiel an Menschen wie Rachna Dhingra zu nehmen. Sie entschied sich gegen ihre eigene Karriere und stellt ihr Leben in den Dienst des Kampfes für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte und Umweltschutz. Entscheiden auch Sie sich gewissenhaft und beenden Sie die Ausbeutung und den Ruin von Mensch und Umwelt durch JBS. Stellen Sie soziale Gerechtigkeit, Sicherheit und Menschenrechte im Unternehmen selbst und in dessen Wirkungsfeld sicher. Bewahren Sie die Umwelt und den Frieden. Nutzen Sie Ihr Geld statt zur Jagd auf Profit für ethische Investments und Solidar-Projekte, wie sie von der überwältigenden Mehrheit der Weltbevölkerung gefordert werden.

Dies ist der mit der Schmähung durch den Internationalen ethecon Dead Planet Award 2019 verbundene Appell von ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie an Sie, die verantwortlichen Manager und Kapitalbesitzer des Fleisch-Konzerns JBS SA.

Zugleich fordern wir und setzen uns zusammen mit den nationalen und internationalen konzern- und globalisierungskritischen Bewegungen aktiv dafür ein, dass Sie sowie alle anderen verantwortlichen ManagerInnen und GroßaktionärInnen für ihre Verbrechen gegen menschliche Ethik und für die von JBS verursachten Umwelt-, Gesundheits-, finanziellen, sozialen und sonstigen Schäden als Vertreter des Konzerns und auch persönlich in Haftung genommen, zur Rechenschaft gezogen und gegebenenfalls auch bestraft werden.

Berlin, den 23.11.2019

Axel Köhler-Schnura (Vorstand)

Angela Beutler (Kuratorium)



ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie
Fundación Ética & Economía Foundation Ethics & Economy

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2019

Offener Brief

deutsch [english](#) [french](#) [spanish](#) [version](#)

Mehr Information

Niklas Hoves

Fon +49 - (0)211 - 22 95 09 21

Mobile +49 - (0)157 - 58 05 09 05

eMail as@ethecon.org

ethecon

Stiftung Ethik & Ökonomie

Schweidnitzer Str. 41

D-40231 Düsseldorf

Deutschland

Fon +49 - (0)211 - 22 95 09 21

Fax +49 - (0)211 - 26 11 220

eMail info@ethecon.org

Internet www.ethecon.org

ethecon ist keine Stiftung der Reichen und Mächtigen. ethecon ist eine Stiftung von unten. Getragen von vielen kleinen und kleineren Zustiftungen. Dem Umweltschutz, sozialer Gerechtigkeit und dem Frieden verpflichtet. Konzern- und gesellschaftskritisch. Angewiesen auf Zuwendungen und weitere Zustiftungen.

Spenden via

PayPal

www.ethecon.org

International Bank Account

EthikBank

BIC GENO DEF1 ETK

IBAN DE 58 830 944 95 000 30 45 536

Für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung.